

Marktnotizen vom 28. März 2022

-  **Getreide** Die Getreidepreise bewegen sich weiter auf hohem Niveau. Handel findet nur in geringem Umfang zur Deckung des vorderen Bedarfs statt. ➔
-  **Raps** Vor dem Hintergrund der knappen Versorgungslage entwickeln sich die Rapspreise für alte und neue Ernte fest. ➔
-  **Speisekartoffeln** Nach den vorausgegangenen Preisanhebungen im Rahmen erhöhter Energiekosten waren am hiesigen Markt für Speisekartoffeln keine weiteren Veränderungen in preislicher Hinsicht zu beobachten. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelpreise zuletzt leicht schwächer; Sojaschrotforderungen reduziert, aber auf weiterhin hohem Niveau verbleibend. Mischfuttermittel zuletzt vornehmlich gleichbleibend. ➔
-  **Geflügel** Feste Entwicklungen an den Märkten für Geflügelfleisch; steigende Nachfrage mit wärmeren Temperaturen erwartet; Angebot zum Teil begrenzt. ➔
-  **Eier** Eierpreise steigen vor dem Osterfest weiter an; Verarbeitung reger nachgefragt; Angebot knapp ausreichend. ➔
-  **Milch** Geringer Anstieg der Milchanlieferung; knappes Rohstoffangebot lässt Preise in allen Segmenten weiter fest tendieren; Erzeugerpreise tendieren fest. ➔
-  **Ferkel** Angebot und Nachfrage stehen sich am deutschen Ferkelmarkt ausgeglichen gegenüber. Die Preise verbleiben dabei in der laufenden 14. Woche auf der zuvor erreichten Basis. ➔
-  **Schlachtschweine** Zu Wochenbeginn stehen sich Angebot und Nachfrage am deutschen Schlachtschweinemarkt ausgeglichen gegenüber. ➔
-  **Schafe** Die Nachfrage am Schlachtlämmermarkt bleibt trotz näher rückendem Osterfest verhalten. Angesichts eines überschaubaren Angebotes halten sich die bisherigen Preise. ➔
-  **Nutzkälber** Einer lebhaften Nachfrage steht ein wieder knapper ausfallendes Angebot gegenüber. Die Preise ab Hof tendieren insbesondere für schwerere Kälber fest. ➔
-  **Schlachtrinder** Zu Wochenbeginn fällt das Jungbullenangebot umfangreicher aus und übersteigt die Nachfrage der Schlachtunternehmen. Deutliche Preisabschläge sind die Folge. Weibliche Gattungen werden weniger drängend angeboten, die Preise geben leicht nach. ➔
- Schlachtkälber** Am Markt für Schlachtkälber konnte bis zuletzt mit steigenden Preisen gerechnet werden. Auswirkungen der Preisreduzierungen am Schlachtrindermarkt können nicht ausgeschlossen werden. ➔

Getreide

Der Getreidemarkt steht immer noch unter Spannung, denn die Unsicherheiten bezüglich der globalen Versorgungslage sind groß. Aktuell fallen wesentliche Exportmengen aus der Schwarzmeerregion aus und die Aussaat für die kommende Saison wird vermutlich auch nur deutlich eingeschränkt möglich sein. Darüber hinaus erhöhen die steigenden Energie- und Düngemittelpreise die Produktionskosten. Die Folgen wurden bereits bei der US-Anbauflächenplanung sichtbar. Wie das US-Agrarministerium mitteilte, wird trotz des erwarteten Weizenmangels aufgrund des Ukraine-Krieges

mit einer geringeren Sommerweizenfläche gerechnet. Auch die Maisanbaufläche in den USA wird im Vergleich zum Vorjahr um 4 % sinken. Unter diesen Bedingungen ist weiterhin mit einem hohen Kursniveau an den Warenterminbörsen und hohen Preisen auf dem physischen Markt zu rechnen. Zuletzt tendierten die Erzeugerpreise allerdings leicht schwächer. Am Ölsaatenmarkt tendierte die Kurse an der Börse und die Erzeugerpreise zu Wochenbeginn wieder fester. Zuvor gaben die Notierungen aufgrund der Anbauflächenschätzung des US-Agrarministeriums, wonach mit einer

Getreide

Die erhobenen Preise sind aufgrund der volatilen Marktentwicklung lediglich als nominelle Orientierungswerte zu sehen. Sie haben nur eine kurze Gültigkeitsdauer und es stehen kaum gehandelte Mengen dahinter.

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 05.04.2022

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(385,0 - 392,0) 390,0	(385,0 - 402,5) 390,0
Brotweizen B	-	(375,0 - 382,0) 380,0	(375,0 - 392,5) 380,0
Brotroggen	-	(333,0 - 355,0) 340,0	(330,0 - 355,0) 340,0
Futterroggen	(360,0 - 376,0) 370,0	(330,0 - 350,0) 334,5	(330,0 - 345,0) 340,0
Braugerste	-	(365,0 - 385,0) 375,0	(370,0 - 377,5) 374,0
Futtergerste	(370,0 - 390,0) 375,0	(345,0 - 360,0) 350,0	(345,0 - 355,0) 354,0
Futterweizen	(390,0 - 410,0) 395,0	(365,0 - 378,0) 370,0	(362,0 - 382,5) 370,0
Qualitätshaffer*	-	(271,5 - 320,0) 305,0	(288,0 - 305,0) 300,0
Futterhafer	(335,0 - 365,0) 345,0	(265,0 - 319,0) 280,0	(275,0 - 290,0) 280,0
Körnermais	(370,0 - 390,0) 373,0	(350,0 - 355,0) 350,0	(335,0 - 355,0) 345,0
Triticale	(375,0 - 390,0) 380,0	(340,0 - 363,0) 355,0	(345,0 - 355,0) 348,0
Raps	(860,0 - 900,0) 880,0	(918,0 - 960,0) 940,0	(953,0 - 970,0) 965,0
Raps Vorkontrakte	-	(740,0 - 800,0) 765,0	(770,0 - 808,0) 778,5
Futtererbsen	-	(360,0 - 410,0) 370,0	(360,0 - 380,0) 370,0
Ackerbohnen	-	(340,0 - 390,0) 350,0	(340,0 - 360,0) 350,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(389,5 - 407,0) 394,5	(390,0 - 407,5) 395,0	(394,0 - 411,5) 399,0
Brotweizen B	(379,5 - 397,0) 384,5	(380,0 - 397,5) 385,0	(384,0 - 401,5) 389,0
Brotroggen	(334,5 - 359,5) 344,5	(335,0 - 360,0) 345,0	(339,0 - 364,0) 349,0
Futterroggen	(334,5 - 354,5) 339,5	(335,0 - 355,0) 340,0	(339,0 - 359,0) 344,0
Braugerste	(369,5 - 389,5) 379,5	(370,0 - 390,0) 380,0	(374,0 - 394,0) 384,0
Futtergerste	(349,5 - 364,5) 354,5	(350,0 - 365,0) 355,0	(354,0 - 369,0) 359,0
Futterweizen	(366,5 - 387,0) 374,5	(367,0 - 387,5) 375,0	(371,0 - 391,5) 379,0
Qualitätshaffer*	(276,0 - 324,5) 304,5	(276,5 - 325,0) 305,0	(280,5 - 329,0) 309,0
Futterhafer	(269,5 - 323,5) 284,5	(270,0 - 324,0) 285,0	(274,0 - 328,0) 289,0
Körnermais	(339,5 - 359,5) 354,5	(340,0 - 360,0) 355,0	(344,0 - 364,0) 359,0
Triticale	(344,5 - 367,5) 359,0	(345,0 - 368,0) 359,5	(349,0 - 372,0) 363,5
Raps	(922,5 - 974,5) 954,5	(923,0 - 975,0) 955,0	(927,0 - 979,0) 959,0
Raps Vorkontrakte	(744,5 - 812,5) 774,5	(745,0 - 813,0) 775,0	(749,0 - 817,0) 779,0
Futtererbsen	(364,5 - 414,5) 374,5	(365,0 - 415,0) 375,0	(369,0 - 419,0) 379,0
Ackerbohnen	(344,5 - 394,5) 354,5	(345,0 - 395,0) 355,0	(349,0 - 399,0) 359,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfutterrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

9,5 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Ausweitung des US-Sojaanbaus gerechnet wird, nach. Der Rapskontrakt für die neue Ernte kletterte in der Region in der Spitze über die Marke von 800 EUR/t.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		04.04.2022	28.03.2022
Weizen Nr. 2 MATIF	Mai 2022	363,75	369,75
	Sep 2022	335,75	338,00
	Dez 2022	328,75	330,00
Weizen CME	Mai 2022	337,28	354,16
	Jul 2022	337,21	352,29
	Sep 2022	334,68	347,80
Raps MATIF	Mai 2022	944,25	972,00
	Aug 2022	820,75	781,00
	Nov 2022	789,50	757,25
Sojabohnen CME	Mai 2022	534,94	557,61
	Jul 2022	530,53	551,71
	Aug 2022	518,98	536,30
Mais MATIF	Jun 2022	319,00	331,25
	Aug 2022	315,75	321,50
	Nov 2022	287,75	289,00
Mais CME	Mai 2022	268,45	268,69
	Jul 2022	264,45	262,23
	Sep 2022	254,50	244,71
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2022	205,00	194,00
	Jun 2022	230,00	217,00
	Nov 2022	165,00	165,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

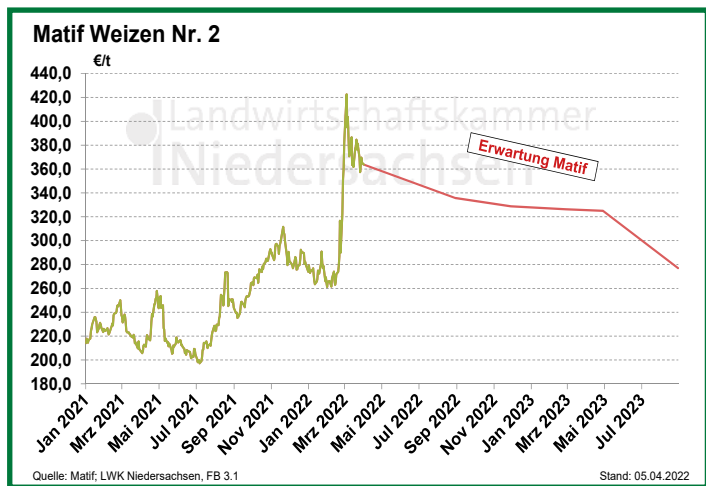
	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (05.04.2022)	Bremen (31.03.2022)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 405,00 loko/ppt 405,00 Basis Apr 346 Basis Sep	-
Brotroggen	-	-	-
Futterweizen	-	franko HH 402,00 loko/ppt 402,00 Apr 404,00 Mai 404,00 Jun	-
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 372,50 loko/ppt 372,50 Basis Apr 325,00 Basis Sep	-
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 280,00 loko/ppt 280,00 Apr/Jul 232,00 Aug/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 511,00 loko/ppt 511,00 Apr 514,00 Mai 510,00 Jun/Jul 507,00 Aug/Okt	Bras. Sojaschrot 48% ab Bramsche 542,00 Mrz/Apr 542,00 Mai/Okt 535,00 Nov/Apr
Raps	-	cif/franko HH 975,00 Apr/Jun 830,00 exE 834,00 Sep 807,00 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 520,00 loko/ppt 520,00 Apr 506,00 Mai/Jul 383,00 Aug/Okt	-

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		30.03.2022	23.03.2022
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	385,00	418,00
	HRW US Golf	418,00	447,00
	EU Rouen	378,00	409,00
Gerste	Schwarzes Meer	369,00	387,00
	EU Rouen	378,00	397,00
Mais	US Golf	312,00	332,00
	EU Bordeaux	-	377,00

Weißzucker, London	04.04.2022	28.03.2022
umgerechnet in €/t	491,32 Mai 22	505,93 Mai 22
1 US \$ = €	0,91	0,91

Marktchart



Kartoffeln

Nach dem Monatswechsel und den vorausgegangenen Preisanhebungen im Rahmen erhöhter Energiekosten waren am hiesigen Markt für Speisekartoffeln keine weiteren Veränderungen in preislicher Hinsicht mehr zu beobachten. Im Bereich des Lebensmittelhandels entwickelte sich die Nachfrage nach Speiseware vornehmlich relativ ruhig. Nachfrageimpulse im Rahmen des Ostergeschäftes waren bislang nicht auszumachen. Gleichzeitig nimmt der Anteil an importierter Frühware langsam zu und steht in Konkurrenz zu der heimischen altertägigen Ware. Gerade zu den Feiertagen bevorzugen einige Verbraucher die neuerntigen Knollen. Insgesamt bleiben die Umsätze mit Frühkartoffeln bislang allerdings noch begrenzt. Die Bestellung von Frühkartoffeln hierzulande wurde zu Beginn der Berichtswoche infolge der ungünstigen Witterung vielfältig unterbrochen. Im Bereich der Industrieware herrschten zuletzt ausgeglichene Angebots- und Nachfrageverhältnisse zuvor. Die Preise entwickelten sich gegenüber der Vorwoche vornehmlich unverändert.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	05.04.2022	29.03.2022
festkochend	16,00 - 25,00	16,00 - 25,00
vorwiegend festkochend	15,00 - 23,00	15,00 - 23,00
mehlig	16,00 - 24,00	16,00 - 24,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	75,00 - 90,00	75,00 - 90,00
vorwiegend festkochend	70,00 - 85,00	70,00 - 85,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 05.04.2022

festkochend	25-kg-Sack	8,00 - 10,50
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	7,50 - 9,50

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 05.04.2022 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	25,00	23,00	24,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Die Vermarktung lief kontinuierlich voran. Der Kühlhausaufschlag konnte sich weitestgehend gut durchsetzen.

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	05.04.2022	29.03.2022
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	16,00 - 21,00	16,00 - 21,00
frittene geeignet, 40 mm+	16,00 - 20,00	16,00 - 20,00

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	05.04.2022	29.03.2022	05.04.2022	29.03.2022
Diesel				
2.000 l	166,25 - 173,00	172,95 - 178,50	161,80 - 187,34	169,50 - 176,00
5.000 l	163,25 - 170,50	171,45 - 176,00	160,50 - 183,06	167,40 - 174,90
Heizöl *1				
3.000 l	113,35 - 120,00	120,95 - 127,00	110,50 - 125,00	117,90 - 138,50
5.000 l	111,60 - 118,50	120,00 - 126,00	109,70 - 122,50	116,50 - 137,70
10.000 l	109,60 - 117,50	118,70 - 125,00	109,00 - 121,50	113,90 - 137,40

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

Düngemittel

Düngemittelmin

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels am 04.04.2022 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	84,30 - 105,00	83,35 - 104,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	121,00 - 135,00	120,05 - 134,05
AHL, 28 % N	86,00 - 91,75	85,20 - 90,95
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	98,00 - 114,50	96,85 - 113,35
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	70,00 - 93,50	68,95 - 92,45
40er Kornkali, 6 % MgO	42,00 - 53,50	41,20 - 52,70
60er Kali	55,00 - 65,30	54,20 - 64,50
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	14,20 - 17,90	13,60 - 17,30
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	56,40 - 64,90	55,25 - 63,75
SSA, 21 % N, 24 % S	67,50 - 84,90	66,60 - 84,00
ASS 26 % N, 13 % S	96,30 - 100,50	95,25 - 99,45
Piamon, 33 % N, 12 % S	89,50 - 119,30	88,30 - 118,10
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 6,95	2,75 - 6,50
Volldünger (15/15/15)	77,30 - 85,00	76,30 - 84,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

An den Märkten für Futtermitteln waren im Bereich der Sojaschrote fortgesetzt sehr fest gestimmte Entwicklungen an den internationalen Börsen zu beobachten. Zusätzlich sorgten geringe Niederschläge und die nur mäßige Aussicht auf die Ernte in Südamerika für eine zusätzliche Unterstützung der Börsenkursentwicklungen. Hierzulande waren zuletzt sowohl Auf- als auch Abwärtsbewegung der verlangten Preise zu beobachten. Das verfügbare Angebot fällt weitgehend bedarfsdeckend aus. Für prompt lieferbare Partien werden allerdings vielfach Aufgelde verlangt. Der Handel beschränkt sich in der Regel auf die Deckung des kurzfristigen Bedarfes, während größere Mengen für spätere Termine nicht eingekauft werden. Vielfach hoffen die Marktbeteiligten angesichts der laufenden Ernte in Südamerika weiter mit einer Entspannung der Situation. Am Markt für Rapsschrot steht aufgrund der nur geringen Verarbeitung in den Ölmühlen sehr wenig Rapsschrot am Markt zur Verfügung. Insbesondere gilt dies für kurzfristige Lieferungen. Auch fortgesetzt rechnen die Markt-

beteiligten mit keiner deutlichen Veränderung, sodass Rapsschrot bis zur neuen Ernte eher knapp bleiben dürfte. Im Bereich der übrigen Futtermitteln herrschten ebenfalls weiter sehr feste Preisforderungen vor. Es galt zuletzt für Melasseschnitzpellets.

Mischfuttermittel:

Die Situation am Markt für Mischfuttermittel wurde zuletzt weiter durch wöchentlich steigende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel geprägt. Vor dem Hintergrund der auf äußerst hohem Niveau liegenden Forderungen für Futtermittel und sonstiger Futtermitteln dürfte sich an dieser Situation auch in den kommenden Wochen wenig ändern. Erst mit nachhaltig herabgesetzten Getreidepreisen kann mit einer Veränderung gerechnet werden. Mit dem weiter anhaltenden Krieg in der Ukraine bleibt eine Entspannung der Marktlage allerdings aus. Im zurückliegenden Berichtszeitraum wurden die Mischfuttermittelforderungen hierzulande nicht weiter erhöht. In der weiteren Entwicklung sind weitere Anhebung jedoch nicht auszuschließen.

Futtermitteln

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	04.04.2022	28.03.2022
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	31,95	31,80
Melasseschnitzel, pelletiert	36,40	35,90
Palmexpeller	34,45	33,70
Sojabohnenschalen	32,15	32,25
Weizendestillier	53,00	51,80
Rapsexpeller	58,35	58,05
Sojaöl	191,95	190,80
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	55,20	58,05
Brasilschrot, pelletiert **	57,60	59,65
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	85,30	85,55
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	88,80	89,50
Rapsschrot	55,55	55,65

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser

*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 04.04.2022, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost	
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 195,00	120,00 - 210,00
	- Quaderballen	95,00 - 130,00	100,00 - 135,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	100,00 - 135,00	105,00 - 140,00
	- Quaderballen	95,00 - 110,00	100,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt;

Preisauflagen bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	20,00 - 30,00	20,00 - 30,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

Futtermittel

Aufgrund der politischen Entwicklung sowie der hohen Volatilität an den Rohstoffbörsen handelt es sich bei den erhobenen Preisen lediglich um nominelle Angaben.

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 04.04.2022

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milch austauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	3.195,50	3.160,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.839,00	2.790,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.400,00	2.477,50
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	480,50	484,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	394,50	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	409,50	416,50
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	432,50	453,25
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	420,50	459,50
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	545,00	512,00
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	471,00	480,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	454,00	439,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	424,50	425,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	472,00	-
Mast >40 - 65 kg LG	449,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	432,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	420,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	427,50	447,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	478,00	476,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	526,00	585,00
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	507,00	488,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	504,50	461,75
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	533,00	500,25
Putenmastfutter P1	589,00	-
Putenmastfutter P2	576,00	-
Putenmastfutter P3	531,50	-
Putenmastfutter P4	526,50	-
Putenmastfutter P5	500,50	-
Putenmastfutter P6	498,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	402,00	-
Hafer, 50-52 kg/hl	372,60	-
Weizen	423,60	-
Roggen	390,90	-
Triticale	402,50	-
Körnermais	396,30	-

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Geflügel

In Anbetracht der steigenden Futter- und Energiekosten tendierten auch die Preise am Markt für Geflügelfleisch fortgesetzt fest. Passend dazu entwickelte sich auch die Nachfrage lebhaft. Marktbeteiligte sehen jedoch weiterhin ein großes Defizit bis zur kostendeckenden Produktion.

Hähnchen:

Die Preise am Markt für Schlachthähnchen stiegen im Berichtszeitraum sowohl im Bereich der Erlöse als auch Kosten an. Die derzeit kühlen Temperaturen haben die Hoffnungen auf Impulse durch Grillaktivitäten vorerst ausgebremst. Dennoch zeigten sich Marktbeteiligte zufrieden mit der derzeitigen Nachfrage.

Puten:

Das am Markt verfügbare begrenzte Angebot findet problemlos seine Käufer. Dabei stand insbesondere Brustfleisch im Fokus der Konsumenten. Mit steigenden Temperaturen und höheren Grillaktivitäten könnte sich das Angebot verknappen. Die Erzeugerpreise stiegen zuletzt an.

Schlachthennen:

Das Angebot an Althennen fiel zuletzt nicht zu umfangreich aus. Zum einen fielen einige Bestände der Geflügelpest zum Opfer und zum anderen sehen Tierhalter von einer Erneuerung der Bestände durch die gestiegenen Jungbullenpreise ab. Die Preise entwickelten sich bei stetiger Nachfrage fest.

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2022

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3700-0,3950	0,3925
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,101-1,155	1,116
1.401 g bis 1.450 g	1,101-1,155	1,116
1.451 g bis 1.500 g	1,101-1,185	1,129
1.501 g bis 1.550 g	1,101-1,185	1,129
1.551 g bis 1.600 g	1,101-1,185	1,129
1.601 g bis 1.700 g	1,101-1,155	1,121
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,080-1,155	1,102
1.801 g bis 2.000 g	1,101-1,155	1,121
ab 2.001 g	1,101-1,155	1,121
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,101-1,155	1,121
bis 2.800 g	-	1,102
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,320-1,370	1,325
ab 9,00 kg	1,335-1,380	1,342
ab 9,50 kg	1,345-1,395	1,355
Hähne: ab 18,00 kg	1,290-1,390	1,310
ab 19,00 kg	1,335-1,415	1,340
ab 19,50 kg	1,345-1,425	1,350
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,250-0,310	0,298
1.601 g bis 1.700 g	0,270-0,340	0,323
1.701 g bis 1.900 g	0,280-0,360	0,345
1.901 g bis 2.200 g	0,300-0,410	0,377



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- & Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	13. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0650	-0,0250
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,19-1,21	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	1,19-1,21	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,29-1,31	+0,01
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,23	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2133	±0

Eier

Die Nachfrage nach Eiern stieg in der zurückliegenden Berichtswoche mit Blick auf das Osterfest weiter an. Insbesondere die verarbeitende Industrie tätigte umfangreiche Bestellungen. Die Eierfärbereien produzieren derzeit in Höchstleistung für den Absatzhöhepunkt des Jahres. Auch die Nachfrage nach Konsumeiern entwickelte sich zunehmend lebhaft. Die steigenden Produktionskosten stellen den Eiermarkt jedoch vor große Probleme. Insbesondere in den Bereichen Energie, Futtermittel und Verpackungsmaterial machen die Mehrkosten weitere Preissteigerungen bei Eiern unausweichlich. Am Spotmarkt entwickelten sich die Notierungen sowohl für Konsum- als auch Verarbeitungsware fest. Auch aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden einheitlich steigende Notierungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	01.04.2022	25.03.2022
1-Freilandhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-
2-Bodenhaltung	Notierung ausgesetzt	Notierung ausgesetzt
XL	-	-
L	-	-
M	-	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Güteklasse A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.
Nächste Notierung: 08.04.2022 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Milch

Der saisonale Anstieg der Milchlieferung entwickelte sich in der 11. Kalenderwoche fortgesetzt moderat. Im Vergleich zur Vorwoche wurden 0,3 % mehr Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert, so die Zentrale Milchmarktberichterstattung (ZMB). Die Vorjahreslinie wurde dadurch zuletzt um 1,9 % unterschritten. Am Markt für flüssigen Rohstoff tendierten die Notierungen sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm fest. Hintergrund dieser Entwicklung ist das knappe Angebot. **Butter:** Mit dem näher rückenden Osterfest und den damit verbundenen Backaktivitäten stieg die Nachfrage nach abgepackter Butter auf ein lebhaftes Niveau an. Ob hier auch Hamsterkäufe eine Rolle spielen, kann nicht eindeutig zugeordnet werden. Die Notierungen an der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelten sich auf dem Niveau von 5,94 - 6,14 EUR/kg stabil. In der Tendenz werden steigende Preise erwartet. Am Markt für Blockbutter war eine rege Nachfrage bei einem gleichzeitig knappen Angebot zu beobachten. Insbesondere kurzfristige Liefertermine standen dabei im Fokus, da Unsicherheit über die weitere Versorgungslage vor-

herrschte. Die Notierung stieg mit einer Spanne von 6,95-7,10 EUR/kg auf den höchsten Stand seit 2017.

Käse: Neben der ohnehin regen Nachfrage gab es im Berichtszeitraum zusätzliche Impulse durch das bevorstehende Osterfest. Auch im Export sowohl nach Südeuropa als auch in Drittstaaten entwickelte sich der Geschäftsverlauf fortgesetzt lebhaft. Die Bestände in den Reifenlagern tendierten auf einem sehr kleinen Niveau bei einer jungen Altersstruktur. Bei der Amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stieg die Notierung sowohl für Block- als auch Brotware auf eine Spanne von 4,60 - 4,90 EUR/kg. Das waren 10 Cent pro Kilogramm mehr als in der Woche zuvor.

Milchpulver: Die feste Stimmung an den Märkten für Milchdauerwaren hielt im abgelaufenen Berichtszeitraum an. Im Bereich des Magermilchpulvers reichte das kleine Angebot nicht aus, um die vorherrschende rege Nachfrage zu decken. Die Abgabebereitschaft der Verkäufer für spätere Liefertermine hielt

sich in Grenzen, da Unsicherheiten über den weiteren Preisverlauf vorherrschten. An der Börse in Kempten stieg die Notierung für Lebensmittelqualitäten im Mittel um 70 EUR auf 4.200 EUR/t. Futtermittelqualitäten kosteten mit 4.100 EUR/t 85 EUR mehr als in der Woche zuvor. Infolge des knappen Angebots tendierten auch die auf die Märkte für Vollmilch- und Süßmolkenpulver fest.

Markt und Börse: An den europäischen Spotmärkten zogen die Notierungen zuletzt insgesamt weiter an. In Italien kostete freie Milch zuletzt 48,80 EUR/100 kg. Spotmilch in den Niederlanden verteuerte sich um 4,50 EUR auf 59,50 EUR/100 kg (4,4 % Fett). In Norddeutschland stieg der Kurs ebenfalls deutlich um 4,00 EUR auf 59,00 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Der vom Ife ermittelte Kieler Rohstoffwert Milch stieg im Monat März um 4,6 Cent auf 60,9 Cent je Kilogramm Milch (4,0 % Fett, 3,4 % Eiweiß). Der Rohstoffwert gilt als ein Frühindikator für die weitere Milchpreisentwicklung.

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 21.03. bis zum 27.03.2022

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	123.560	+0,14	-0,42
Herstellung von: Butter	1.395	-11,0	-17,0
Magermilchpulver	1.774	-36,5	-46,1
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.029	-3,8	+1,4
Frischkäse	5.642	+10,1	+5,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Ferkel

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 04.04. bis zum 10.04.2022

	ab 14. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	60,00 €/Stück	60,00 €/Stück
Stückzahl:		178.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	39,40 €/Stück	39,40 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy! Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

28.03. bis zum 03.04.2022	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	40,67 (39,76)	66,27 (64,74)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,35 (28,68)	48,99 (46,20)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2022

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
152.600	59,8 - 66,5	60,00	58,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		39,40	38,10

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.04.2022			
Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	60,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	61,00	61,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	60,00	60,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	62,00	62,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichener biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 04.04.2022

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	28,9	±0	55,1	±0
SPF*, PRRS positiv	26,9	±0	52,4	±0

2. Schlachtschweine			
Basispreis:	1,41	Veränderung zur Vorwoche:	+0,10

*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 10.04.2022

Regionen	Partie, Gewicht	13. Woche	14. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	62,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	63,50	n.n.
Rheinland	200er Partie, 30 kg	71,50	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	73,00	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	67,05	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	57,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	53,00	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	34,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	88,13	+1,13

Schweine

Deutschland:

In der zurückliegenden 13. Kalenderwoche berichteten die Handelsbeteiligten von einem etwas besser verfügbaren Schlachtschweineangebot. Insgesamt blieben die verfügbaren Stückzahlen aber zunächst weiterhin hinter dem Bedarf der Schlachtunternehmen zurück. Mit Hinblick auf das bevorstehende Osterfest als auch die bevorstehende Grillsaison wurde die Nachfrage als insgesamt noch zügig beschrieben, wenngleich sich die Nachfrage der Schlachtunternehmen zum Ende der Woche insgesamt verhaltener entwickelte. Entsprechend der vorherrschenden Angebots- und Nachfrageverhältnisse stiegen die Schweinepreise nur noch leicht an. Für die Schlachtwoche vom 31.03. bis zum 06.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schweinepreis in Höhe von 1,95 EUR/kg SG. Das waren 3 Cent mehr als eine Woche zuvor.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern im europäischen Umfeld entwickelte sich der Handel mit Schweinefleisch und Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche fortgesetzt zügig. In fast allen Ländern reicht das zur Verfügung stehende Angebot nicht vollständig aus, um die Nachfrage zu decken. Der Absatz wurde durch wärmere Temperaturen als auch durch die Lockerungen der Corona-Auflagen belebt. Die deutlichsten Preisanstiege wurden zuletzt mit 11 Cent aus Frankreich gemeldet. Acht Cent mehr waren es in Spanien und neun Cent mehr in Dänemark. Jeweils um fünf

Cent stiegen die Auszahlungspreise für Schlachtschweine in Italien und Österreich an. In den Niederlanden stiegen die Preise lediglich um einen Cent an. Unveränderte Schweinepreise wurden aus Polen genannt.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte führten die weiter angestiegenen Einstandspreise infolge der deutlichen Erhöhung der Schlachtschweinepreise zu gewisser Vorsicht der Handelsbeteiligten. Teilweise orderte man geringere Mengen, teilweise versuchte man günstigere Beschaffungsmöglichkeiten im europäischen Ausland zu finden. Die Preise für die verschiedenen Teilstücke stiegen derweil weiter an. Insbesondere galt dies für Grillartikel. Letztere dürften auch in den nächsten Wochen verstärkt in den Fokus der Nachfrage treten.

Schlachtsauen:

Auch am Markt für Sauenfleisch fiel es mitunter schwer, die gestiegenen Einstandspreise für Schlachtsauen an die nachfolgenden Handelsebenen weiterzugeben. Vielfach zeigten sich die Händler zurückhaltend mit ihren Bestellungen. Das Angebot an Sauenfleisch wurde als ausreichend beschrieben. Das den Schlachtunternehmen zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen wurde hingegen zügig abgerufen. Die Preise entwickelten sich dabei fest. Für die Schlachtwoche vom 31.03 bis zum 06.04.2022 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 1,30 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie Woche zuvor.

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2022

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,95 €/Indexpunkt
Spanne:	1,92-1,97 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,92 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,95 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,92 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	251.500 Schweine
Vorwoche:	240.000 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-244

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 31.03. bis zum 06.04.2022

VEZG-Basispreis ab Hof:	1,30 €/kg SG	
Spanne:	1,30-1,40 €/kg SG	
Vermarktungsmenge aktuell:	2.900 Schweine	
Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
12. Kalenderwoche	1,45	13.147
11. Kalenderwoche	1,36	12.784
10. Kalenderwoche	1,18	12.448
9. Kalenderwoche	0,96	13.092
siehe www.vezg.de		

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	13. Kalenderwoche	12. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	263.862	281.710
Nordrhein-Westfalen	288.373	285.050
Schleswig-Holstein	15.835	17.137
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.323	84.277
Bayern	40.179	40.935
gesamt:	691.572	709.109

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 05.04.2022, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
12. KW	1,796	1,753	1,432	1,696	1,899	1,678
13. KW	1,866	1,773	1,527	1,806	1,950	1,829
14. KW	1,896	1,743	1,595	1,846	1,991	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
12. KW	1,787	1,827	1,882	1,742	1,305	
13. KW	1,863	-	1,946	1,766	1,305	
14. KW	1,938	-	-	1,766	1,497	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.
Quelle: ISN e. V., Damme

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
10. Kalenderwoche	855.955	734.948	-14,1%
11. Kalenderwoche	842.805	748.317	-11,2%
12. Kalenderwoche	865.932	800.276	-7,6%
01. - 12. Kalenderwoche	10.015.154	9.517.552	-5,0%

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 28.03. bis zum 29.03.2022

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
2,00	1,95	1,82	33.393

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 05.04.2022 wurden von 1.120 Schweinen 150 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,97 bis 1,97 € zu einem Durchschnittspreis von **1,97 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:
Auf dem Markt der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 25.03. bis 31.03.2022 Schlachtschweine zu Basispreisen zwischen 1,97 € und 2,07 € im medianen Mittel zu **2,01 €/kg SG** bei 4,60 € Vorkosten gehandelt.

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (17 Betriebe / 263.862 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (196)	197 (193)	186 (181)	199 (195)	153 (147)
Spanne	197-206	193-204	179-192	-	-
Ø MFL in %	62,7	58,1	53,4	60,8	-
Nordrhein-Westfalen (13 Betriebe / 288.373 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	201 (197)	195 (191)	181 (178)	199 (195)	150 (145)
Spanne	197-204	192-200	178-191	148-201	131-154
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.323 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	204 (199)	205 (199)	202 (193)	204 (199)	144 (140)
Bayern (35 Betriebe / 40.179 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	203 (199)	199 (196)	189 (183)	200 (197)	131 (132)
Spanne	200-208	194-211	179-204	-	127-137

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 27.03.2022	1,97	1,93	1,82	1,45
Vorwoche	1,89	1,85	1,74	1,36

Schlachtschweine – CME Chicago

Wareterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	04.04.2022	04.04.2022	29.03.2022
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
April 2022	0,99	1,99	2,11
Mai 2022	1,09	2,19	2,36
Juni 2022	1,16	2,33	2,48
Juli 2022	1,16	2,33	2,47
August 2022	1,15	2,30	2,40
Oktober 2022	0,97	1,94	1,96
Dezember 2022	0,87	1,75	1,74
Februar 2023	0,90	1,80	1,78
April 2023	0,93	1,87	1,83
Juli 2023	1,00	2,00	1,97

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Hierzulande wird von einem ruhigen Handel mit Lämmern berichtet. Das Angebot der Lämmer aus den vergangenen Jahr geht weiter zurück, so dass diese bald nicht mehr zur Verfügung stehen. Trotzdem, dass Ostern fast vor der Tür steht, ist die Nachfrage verhalten. Das Preisniveau der Vorwoche hat Bestand. Frische Lämmer sind in Schleswig-Holstein bisher kaum vorhanden. Überregional wird von Kursen für Lämmer, die um Weihnachten herum geboren wurden und nun schon schlachtreif sind, zwischen 3,70 und 3,80 €/kg Lebendgewicht inkl. MwSt. berichtet. Schafe werden stärker nachgefragt als vor einigen Wochen. Die Kurse bleiben stabil.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 28.03. bis zum 03.04.2022, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	5,99
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 04.04.2022 bis zum 10.04.2022, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,45 - 3,50	3,45 - 3,50
Schafe	0,30 - 1,20	0,30 - 1,20

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 28.03. bis zum 03.04.2022

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	106 (102)	95 (91)
Spanne	86 - 117	79 - 108
Stück	780	802
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	27 (24)	22 (22)
Spanne	9 - 32	9 - 27
Stück	30	23
Tendenz:	lebhaft	stabile Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2022; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	137 (121)	103 - 142	1.471	137 (132)	128 - 142	1.269
	II. Qualität (bis 50 kg)	96 (91)	61 - 119		100 (96)	96 - 110	
Kuhkälber *	16 (14)	9 - 27		18 (14)	9 - 32		

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	228 (228)	183 - 280	215	242 (224)	219 - 274	170
	II. Qualität (bis 55 kg)	153 (148)	120 - 183		174 (162)	164 - 219	
Kuhkälber	123 (110)	78 - 134		130 (128)	128 - 137		

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	315 (308)	297 - 338	144	333 (324)	311 - 365	238
	II. Qualität (bis 55 kg)	251 (256)	183 - 283		265 (247)	215 - 274	
Kuhkälber	155 (140)	119 - 160		167 (158)	137 - 183		

vermarktete Kälber: 1.830 1.677

Tendenz fest fest

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 31.03.2022

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	32	32	150 - 340	267	4,00
71 bis 80 kg	43	43	200 - 380	313	4,10
81 bis 90 kg	27	27	260 - 380	348	4,11
91 bis 100 kg	12	12	350 - 380	368	3,93
männlich:					
61 bis 70 kg	42	41	160 - 560	456	6,82
71 bis 80 kg	177	175	200 - 640	550	7,20
81 bis 90 kg	200	200	250 - 750	618	7,24
91 bis 100 kg	89	89	530 - 770	675	7,17
101 bis 110 kg	20	20	550 - 790	720	7,00
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine: 07.04. 14.04.			

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2022

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
4,00 (3,80)	6,50 (6,10)	6,00 (5,40)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber Weilheim

Auktion Weilheim/Oberbayern am 04.04.2022

	Anzahl	Ø-Gew. kg	Spanne €/Kalb	Ø-Preis €/kg
Bullkälber				
FV gesamt	359	87	180 - 740	6,80
FV 81 bis 90 kg	126	86	400 - 670	6,95
FV x BV	6	89	320 - 510	4,92
WBB x FV	9	90	450 - 720	6,71
WBB x BV	7	83	300 - 590	5,99
WBB x DH	9	88	330 - 710	5,85
DH	7	60	80 - 150	2,04
BV	10	84	180 - 370	3,57
Sonstige	17	83	100 - 680	4,57

Kuhkälber

FV	72	85	120 - 450	3,61
WBB x FV	15	84	270 - 490	4,52
WBB x BV	8	77	300 - 350	4,07
WBB x DH	3	74	180 - 360	3,59
DH	1	50	40 - 40	0,80
BV	1	66	160 - 160	2,42

Kuhkälber zur Zucht

FV	7	91	310 - 380	3,96
----	---	----	-----------	------

Abkürzungen: FV = Fleckvieh, BV = Braunvieh, DH = Deutsch Holstein

WBB = Weißblaue Belgier **Quelle:** Weilheimer Zuchtverbände, 82362 Weilheim

Nächster Auktionstermin: 19.04.2022

Nutzkälber Bayreuth

Fleckviehkälbermarkt in Bayreuth am 31.03.2022

Gewichtsklasse	Auftrieb	Verkauf	Ø-Gew. in kg	Spanne	je Kalb	je kg
					Preis in €	
Bullkälber bis 60 kg	11	11	58	70-510	375	6,44
61 bis 70 kg	74	74	67	100-650	477	7,16
71 bis 80 kg	217	217	76	100-690	569	7,48
81 bis 90 kg	297	297	85	180-740	628	7,35
91 bis 100 kg	163	163	95	150-780	673	7,10
101 bis 110 kg	54	54	105	200-750	680	6,49
über 110 kg	15	15	119	570-750	711	5,96
gesamt	831	831	85	70-780	610	7,20
Wbl. Kälber zur Mast	70	70	84	160-660	384	4,56

Tendenz: fest

Nächste Auktionstermine: 13.04., 28.04., 12.05.2022

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Im Verlauf der 13. Kalenderwoche fiel das auf dem deutschen Schlachtrindermarkt zur Verfügung stehende Angebot an Jungbullen etwas umfangreicher aus als noch in den Vorwochen. Insgesamt reichten die verfügbaren Angebotsmengen aber zunächst nicht vollständig aus, um den bestehenden Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die Preise stiegen entsprechend weiter an, wenngleich die Preiszuschläge geringer ausfielen als zuvor. Im Bereich der weiblichen

Gattungen blieb es bei nur sehr überschaubaren Angebotsmengen, welche keineswegs zu dem geforderten Bedarf der Schlachtunternehmen passten. Erneute, deutlicher ausfallende Preisauflagen konnten nochmals umgesetzt werden. Zum Wochenende beruhigte sich allerdings auch hier das Geschehen. Unveränderte Preise für alle Gattungen waren die Folge. Zu Beginn der laufenden Woche übertraf das Jungbullenangebot die Nachfrage. Deutliche Preisrückgänge waren die Folge. Am Montag, den 04.04.2022 nannte



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amtli. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2021	2022	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
11. Kalenderwoche	20.145	15.823	-21,5%
12. Kalenderwoche	20.094	16.979	-15,5%
01. - 12. Kalenderwoche	227.945	194.429	-14,7%
Schlachtkühe (E - P)			
11. Kalenderwoche	18.596	15.608	-16,1%
12. Kalenderwoche	19.921	15.700	-21,2%
01. - 12. Kalenderwoche	222.133	194.618	-12,4%
Alle Tiere (E - P)			
11. Kalenderwoche	47.717	39.261	-17,7%
12. Kalenderwoche	49.091	40.565	-17,4%
01. - 12. Kalenderwoche	543.470	477.105	-12,2%



Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 04. April 2022 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	4,93-4,98	5,03-5,08	5,13-5,18
	Ø-Preis	4,95	5,05	5,15
O3	Spanne	4,88-4,93	4,98-5,03	5,08-5,13
	Ø-Preis	4,90	5,00	5,10
250 kg SG				
P2	Spanne	4,52-4,57		
	Ø-Preis	4,54		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	5,75-5,88		
	Ø-Preis	5,78		
R3	Spanne	5,70-5,83	5,65-5,78	5,40-5,45
	Ø-Preis	5,73	5,68	5,42
O3	Spanne		5,50-5,63	5,03-5,08
	Ø-Preis		5,53	5,05



Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 28.03. bis zum 03.04.2022, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	890	-	601	600	773	600	142	597
Hdkl. U3	1.038	-	596	594	952	597	151	596
Hdkl. R2	1.662	592-598	595	592	936	596	218	593
Hdkl. R3	1.244	589-597	590	588	1.275	592	247	591
Hdkl. O2	403	563-567	564	560	241	560	155	554
Hdkl. O3	866	566-569	568	565	368	566	248	561
Ochsen E-P	17	-	-	-	11	-	28	505
Färsen								
Hdkl. R3	358	541-562	550	533	208	544	560	560
Hdkl. O3	264	506-516	512	502	176	507	271	521
Kühe								
Hdkl. R3	73	-	536	515	106	534	58	520
Hdkl. O2	285	504-512	507	498	224	512	154	503
Hdkl. O3	1.184	512-518	515	505	661	511	610	510
Hdkl. P1	644	-	427	417	406	429	314	401
Hdkl. P2	333	-	452	444	285	454	206	444
Hdkl. P3	105	-	461	452	88	471	32	453
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	240	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 6.325; Ochsen: 17; Färsen: 1.056; Kühe: 2.941; Kälber: -

die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 5,73 EUR/kg SG. Das waren 15 Cent weniger als eine Woche zuvor. Die Preise für Kühe der Klasse O3 (310 kg) fielen um 3 Cent auf ein Niveau von 5,00 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht ab.

Fleischgroßmarkt:

Im Bereich der Fleischgroßmärkte kennzeichneten stark steigende Preise die Handelsgeschäfte mit Rindfleisch. Dies galt für alle Kategorien als auch für den Verkauf von Hälften und deren Teilstücke. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Artikel für die Herstellung von Hackfleisch. Im Hinblick auf das Osterfest stieg aber auch das Interesse an Edelteilen. Insbesondere galt dies für den Bereich der Gastronomie. Angesichts des insgesamt knappen An-

gebotes mussten die deutlicher erhöhten Preisforderungen akzeptiert werden, um Ware zu bekommen.

Schlachtkälber:

Die Preise für Kalbfleisch entwickelten sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte zuletzt zumeist wenig verändert. Mit näher rückendem Osterfest und bald beginnender Spargelzeit wird allerdings mit steigenden Preisen gerechnet. Das verfügbare Kalbfleischangebot reichte in der Berichtswoche aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Das den Schlachtunternehmen bereitgestellte Angebot an Schlachtkälbern fand zügig und vollständig zu stabilen bis steigenden Preisen seine Käufer. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 12. Kalenderwoche 5,66 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit 16 Cent mehr als eine Woche zuvor.

Auktionen



Auktion Verden

Absatzveranstaltung der Masterrind GmbH am 29.03.2022 Preise in €

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	12	1.100,00	2.900,00	1.929,00
Kühe	6	1.600,00	2.400,00	2.042,00
Rinder	119	1.200,00	3.600,00	2.165,00
Jungrinder	-	-	-	-
Kälber	-	-	-	-

Auktionsverlauf: Überrasgende Auktionsqualität führt zu einem hervorragenden Verlauf mit Komplettverkauf, nochmals verbessertem Preis und breiter nationaler Nachfrage. Bedarf konnte nicht gedeckt werden.

Auskunft: Masterrind GmbH, Verden (Aller)



Auktion Münster

Auktion der Rinder-Union-West eG, Münster, am 31.03.2022 Preise in €

Gewichtsklasse	Anzahl	Spanne	Ø-Erlös/Tier	Ø-Erlös/kg
Bullkälber bis 60 kg	2	320,00 - 510,00	415,00	7,16
Bullkälber 61 – 80 kg	21	380,00 - 580,00	487,14	6,60
Bullkälber 81 – 100 kg	40	180,00 - 660,00	519,75	5,78
Bullkälber 101 – 150 kg	50	200,00 - 760,00	580,20	4,90
Bullkälber 151 – 200 kg	22	510,00 - 960,00	772,27	4,27
Bullkälber 201 – 250 kg	44	400,00 - 1.060,00	890,00	3,94
Bullkälber 251 – 300 kg	19	500,00 - 1.180,00	980,53	3,55
Bullkälber über 300 kg	9	1.000,00 - 1.300,00	1.120,00	3,13
Bullkälber gesamt	207	180,00 - 1.300,00	703,96	4,34
wbl. Kälber bis 100 kg	22	100,00 - 400,00	295,00	3,82
wbl. Kälber 101 – 200 kg	42	320,00 - 820,00	555,00	3,68
wbl. Kälber über 200 kg	61	320,00 - 1.800,00	865,90	2,98
weibliche Kälber gesamt	125	100,00 - 1.800,00	660,96	3,21



Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
VOST Leer	12.04.2022
Rinder-Union Münster	20.04.2022
Masterrind Verden	26.04.2022
Osnabrücker Herdbuch	27.04.2022
Masterrind Cloppenburg	03.05.2022
Masterrind Verden (Absetzer)	04.05.2022